



***Documents concerning Central Europe from the Hospital's Rhodian Archives, 1314–1428.* Edited by Karl Borchardt. *The Military Religious Orders: History, Sources and Memory.* London–New York: Routledge, 2021, 455 + XXXII S., ISBN: 978-0-367-13983-4 (Buch) / 978-0-429-02952-3 (e-Book).**

Obwohl die Johanniter nach der Niederlage gegen die Osmanen Anfang 1523 nur einen Teil ihres Archivs mitnehmen konnten (so fehlen heute die Korrespondenz mit den europäischen Herrschern, Rechnungen und Gerichts- und Zollakten), bietet die heute in der National Library of Malta erhaltene Überlieferung zur Ordensgeschichte bis 1798 reiches Material, das in seiner Bedeutung über die Ordensgeschichte hinausgeht und vielfach noch nicht hinreichend erschlossen ist (was insbesondere für die neuzeitlichen Bestände gilt). Es ist zweifellos das Verdienst Anthony Luttrells, des besten Kenners der Überlieferung, die Aufmerksamkeit der Forschung auf diese Quellen gelenkt und immer wieder Studien und Editionen auf dieser Grundlage angeregt zu haben. Das gilt auch für den vorl. Band, den Karl Borchardt nunmehr nach einer langen Vorgeschichte im Druck vorgelegt hat. Der Fokus der Editionen lag lange auf den Quellen zur Ordensgeschichte im Mittelmeerraum (Zacharias Tsiapanlis für den Dodekanes, 1421–1453 [1995]; Anthony Luttrell zur Stadt Rhodos, 1306–1356 [2003]; ders., Karl Borchardt und Ekhard Schöffler zu Zypern, 1409–1459 [2011]; Anthony Luttrell und Gregory O'Malley zum ländlichen Rhodos, 1306–1423 [2019]). Mit Ausnahme der Sammlung von Johanna Maria van Winter für die Niederlande (von 1998) gab es jedoch bisher wenig zum mitteleuropäischen Raum. Hier setzt die Edition von Karl Borchardt an, der für die Priorate *Alamania* und *Bohemia* 460 Dokumente der Jahre 1314 bis 1428 sowie zwei ergänzende Stücke aus dem Jahr 1461 in chronologischer Reihenfolge, mit Regesten und kritischem Apparat vorlegt. Der Band beginnt mit einer Einleitung zu den Quellen, zu den Strukturen des Ordens in Mitteleuropa, zu den in den Quellen belegten Währungen und Einkünften, zum historischen Kontext, zur Diplomatie der erfassten Stücke sowie zu den Regeln der Edition, die den üblichen Normen folgen. Hilfreich für die Nutzer sind ein Glossar am Anfang des Bandes sowie das Register, das sich auf Personennamen, Orte und ausgewählte Ämter beschränkt. Das erste Dokument ist die Berufung von Fr. Leonardo dei Tiberti und seinem Neffen Fr. Francesco dei Tiberti zu Prokuratoren an der Kurie

und allgemein im Westen (5. November 1314), die beiden letzten betreffen die Stellung des auf Rhodos eingesetzten Baillis von Brandenburg, Fr. Rudolf von Werdenberg (9. Juli 1461). Die weiteren Stücke dokumentieren zumeist die Besetzung von Ämtern, die Abgaben, den Aufenthalt auf Rhodos und dessen Finanzierung sowie Rechtsstreitigkeiten. Der Band erlaubt damit vielfältige Einblicke in die Strukturen des deutschen und des böhmischen Priorats sowie ihre Anbindung an den Konvent auf Rhodos. Er wird der weiteren Forschung gute Dienste leisten.

*Jürgen Sarnowsky (Hamburg)**

* ORCID: <https://orcid.org/0000-0001-9814-7489>